

# STATISTISCHE BERICHTE

CI  
4j/08

Bestellnummer:  
3C109



## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

### Pflanzenbestände in Baumschulen

2008  
Endgültige Ergebnisse



**SACHSEN-ANHALT**

Statistisches Landesamt

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
Anmerkungen zu den Ergebnissen	3
Tabellen	
1 Betriebe mit Baumschulflächen 2008 nach Nutzungsarten	4
2 Betriebe mit Baumschulflächen 2008 nach Größenklassen	5
3 Betriebe mit Baumschulflächen 2008 nach Kreisen	5
Fragebogen	6

### Abkürzungen

ha = Hektar

### Zeichenerklärung

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- = nichts vorhanden, genau Null

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen bzw. durch nicht veröffentlichte Einzelangaben (Datenschutz). Geheimgehaltene Zahlen sind in den Summen enthalten.

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der allgemeinen Baumschulerhebung 2008, die in der Zeit von Juli bis August des Erhebungsjahres durchgeführt wurde.

Die Erhebung erfolgte nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG)<sup>1)</sup>, wonach die Baumschulerhebung allgemein alle vier Jahre, beginnend 2004, durchgeführt wird.

Auskunftspflichtig für die Baumschulerhebung sind seit dem Erhebungsjahr 2000 alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden mit Ausnahme von Pflanzgärten in Forstbetrieben. Zu den landwirtschaftlichen Betrieben zählen im Sinne des Agrarstatistikgesetzes seit 1999 alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar (ha) oder mit Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen, die die festgelegten Mindestgrößen erreichen oder überschreiten.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebsprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden bzw. bei Betrieben ohne Wirtschaftsgebäude, die Gemeinde, in der der größte Teil der betreffenden Fläche des Betriebes liegt.

Zu den Erhebungsmerkmalen zählen die Baumschulflächen nach Nutzungsarten. Die Bestände an Forstpflanzen nach Zahl und Art werden ab dem Jahr 2008 nicht mehr erfasst.

Aufgrund von Änderungen des Merkmalskatalogs ist eine Vergleichbarkeit mit Daten der vorherigen Erhebungsjahre nicht in jedem Fall gegeben.

Die aus der Baumschulerhebung gewonnenen Daten bieten Informationen über die Nutzung der inländischen Baumschulflächen und über die Struktur der Baumschulbetriebe und stellen für Wirtschaft und Politik eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

## Anmerkungen zu den Ergebnissen

Baumschulgewächse wurden auf 242 Hektar herangezogen. Zur letzten Erhebung im Jahr 2004 (= 389 Hektar) waren das fast 40 Prozent weniger. Die Zahl der Baumschulbetriebe ging in diesen vier Jahren von 54 auf jetzt 41 - um fast ein Viertel - zurück.

Die Struktur der Betriebe hat sich seit 2004 kaum verändert. Wie vor 4 Jahren gab es 4 große Betriebe mit 15 und mehr Hektar Anbaufläche. Sie bewirtschafteten mehr als die Hälfte der Gesamtbaumschulfläche (56 Prozent).

Mehr als die Hälfte (57 Prozent) der insgesamt erfassten Baumschulfläche wurde für Ziersträucher und -gehölze sowie Bäume für Straßen, Parks, Gärten und Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen) genutzt.

Allein im Landkreis Harz bauten 4 Betriebe Baumschulzeugnisse auf insgesamt 100 Hektar an, das waren 41 Prozent der gesamten Baumschulfläche des Landes.

<sup>1)</sup> Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 Abs. 1 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714)

## 1 Betriebe mit Baumschulflächen 2008 nach Nutzungsarten

Nutzungsarten	Baumschulfläche		Und zwar			
			auf dem Freiland		Containerfläche / unter Glas / Hochfolie	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
<b>Baumschulfläche insgesamt</b>	<b>41</b>	<b>242,09</b>	<b>39</b>	<b>233,69</b>	<b>18</b>	<b>8,40</b>
und zwar						
Unterlagen zusammen	10	2,75	10	2,75	-	-
und zwar						
Obstunterlagen	7	1,49	7	1,49	-	-
Rosenunterlagen	8	.	8	.	-	-
sonstige Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	2	.	2	.	-	-
Veredlungen zusammen	17	24,29	16	23,44	6	0,86
und zwar						
Rosenveredlungen	17	2,79	16	2,23	4	0,57
veredelte Obstgehölze	15	20,46	15	20,32	3	0,14
veredeltes Beerenobst	10	1,04	7	0,89	5	0,16
Ziersträucher u. -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen) zusammen	35	139,00	31	131,52	18	7,48
und zwar						
Alleebäume, Straßenbäume, Bäume für Parks usw. (einschl. Solitärpflanzen)	20	105,55	15	102,95	6	2,60
Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	17	1,89	5	0,79	13	1,10
Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	6	0,28	3	.	3	.
Schling- und Kletterpflanzen	6	0,05	2	.	5	.
Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	6	1,60	5	1,50	3	0,10
sonstige Nadelgehölze, Konifere <sup>1)</sup>	21	14,81	17	13,34	9	1,46
sonstige Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze <sup>1)</sup> )	21	14,83	17	12,78	12	2,05
Forstpflanzen zusammen	9	19,05	8	.	2	.
und zwar						
Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	5	4,17	5	.	1	.
Laubgehölze	7	14,88	6	.	2	.
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen	8	10,54	8	10,54	-	-
sonstige Baumschulflächen (einschl. Gründüngung Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere)	23	46,46	23	.	1	.

1) einschl. Hecken

## 2 Betriebe mit Baumschulflächen 2008 nach Größenklassen der Grundfläche

Baumschulfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Und zwar											
			Unterlagen		Veredlungen		Ziersträucher u. -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze		Forstpflanzen		Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen <sup>1)</sup>		sonstige Baumschulflächen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,5	5	1,23	-	-	-	-	2	.	3	0,87	1	.	1	.
0,5 - 1,0	3	.	-	-	1	.	3	1,07	-	-	-	-	1	.
1,0 - 2,0	4	5,73	2	.	2	.	4	2,62	-	-	-	-	3	1,82
2,0 - 5,0	20	58,91	7	2,06	10	8,78	18	23,73	4	4,34	5	2,64	12	17,37
5,0 - 10,0	4	26,60	-	-	1	.	4	19,87	-	-	1	.	2	.
10,0 - 15,0	1	.	-	-	-	-	1	.	1	.	1	.	1	.
15,0 und mehr	4	135,69	1	.	3	13,29	3	91,47	1	.	-	-	3	17,45
<b>Insgesamt</b>	<b>41</b>	<b>242,09</b>	<b>10</b>	<b>2,75</b>	<b>17</b>	<b>24,29</b>	<b>35</b>	<b>139,00</b>	<b>9</b>	<b>19,05</b>	<b>8</b>	<b>10,54</b>	<b>23</b>	<b>46,46</b>

1) ohne Flächen zur Erzeugung von Weihnachtsbäumen zum Hieb

## 3 Betriebe mit Baumschulflächen 2008 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha
Dessau-Roßlau, Stadt	2	.
Halle (Saale), Stadt	2	.
Magdeburg, Stadt	1	.
Altmarkkreis Salzwedel	1	.
Anhalt-Bitterfeld	5	20,86
Börde	2	.
Burgenlandkreis	-	-
Harz	4	99,76
Jerichower Land	6	13,02
Mansfeld-Südharz	4	9,64
Saalekreis	5	17,24
Salzlandkreis	2	.
Stendal	2	.
Wittenberg	5	40,92
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>41</b>	<b>242,09</b>

## Baumschulerhebung 2008

Rücksendung bitte bis  
**28. Juli 2008**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 41  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Datum und Unterschrift der/des  
Auskunfterteilenden:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: (0345) 2318-0

Ansprechpartner/-in  
Frau Dr. Stucinskaite - 432  
Frau Müller - 434  
Telefax: (0345) 2318 - 931  
E-Mail: D41@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche  
Hinweise finden Sie auf der Seite 4 dieses  
Fragebogens.

Telefon oder E-Mail:

\_\_\_\_\_  
Kennnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

## Erhebungseinheiten sind Betriebe mit:

Flächen, auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden (ausgenommen sind Pflanzgärten in Forstbetrieben) und

- 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder
- weniger als 2 ha LF, wenn diese **mindestens** eine der nachstehend aufgeführten unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** oder **überschreiten**:

- 8 Rinder
- 8 Schweine
- 20 Schafe
- 200 Legehennen
- 200 Junghennen
- 200 Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonst. Hähne
- 200 Gänse, Enten und Truthühner

oder jeweils für Erwerbszwecke:

- 30 Ar Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht
- 30 Ar bestockte Rebfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht
- 30 Ar Hopfen
- 30 Ar Tabak
- 30 Ar Baumschulen
- 30 Ar Gemüseanbau im Freiland
- 30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland
- 30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen
- 30 Ar Gartenbausämereien
- 3 Ar Gemüse unter Glas
- 3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas

Erfüllt der Betrieb mindestens eine der unter 1. oder 2. genannten Bedingungen, dann sind alle Erhebungsmerkmale, und zwar unabhängig vom Erreichen einzelner vorgegebener Grenzen, anzugeben.

## Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Für die Beantwortung gibt es folgende Möglichkeiten:

Eintragen der zutreffenden Flächen in ha, a und m<sup>2</sup> rechtsbündig

zum Beispiel:

ha	a	m <sup>2</sup>
2 1	7 6	2 4

Fragen, die mit einem Verweis z. B. [2] gekennzeichnet sind, werden auf Seite 2 des Fragebogens noch näher erklärt. Wir bitten Sie, diese Erläuterungen zu berücksichtigen.

zum Beispiel:

Nadelgehölze [2]

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des/der Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 41  
Land- und Forstwirtschaft  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] **Formgehölze**

Formgehölze sind Gehölze, die durch wiederholten Schnitt (oder Formung durch Drähte oder Bindungen) in geometrische oder unregelmäßige Form gebracht werden. Formgehölze sind meist Gehölzarten, die auch als Heckenpflanzen geeignet sind, z. B. Eibe, Buchs, Hainbuche. Ein Sonderfall von Formgehölzen sind Bäume, die als Hochstamm in Dach- oder Spalierform erzogen werden.

### [2] **Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen**

Bei den Codes 138/139 „Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen“ sind nur Baumschulflächen einzubeziehen, nicht die Fläche zur Erzeugung von Weihnachtsbäumen zum Hieb.

### [3] **Einschläge**

Die Einschläge sind Teil der sonstigen Baumschulflächen. Hierbei handelt es sich um bestimmte Verfahren der Zwischenlagerung nach Abschluss des eigentlichen Produktionsprozesses bis zur Vermarktung bzw. Abgabe der Ware.

### [4] **Containerfläche**

Die Containerfläche wird wegen der intensiven Bewirtschaftung zusammen mit der Baumschulfläche unter Glas und Hochfolie erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass auch vertieft eingesetzte Container zur Containerfläche gehören. Daher sind Containerflächen nicht bei der Freilandfläche einzubeziehen.

Baumschulfläche nach Nutzungsarten	Im Freiland (ohne Containerfläche) [4]			Containerfläche sowie Flächen unter Glas/Hochfolie [4]				
	Code	ha	a	m <sup>2</sup>	Code	ha	a	m <sup>2</sup>
<b>Unterlagen</b>								
Obstunterlagen .....	100	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	108	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rosenunterlagen .....	101	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	109	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze .....	102	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	110	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Zusammen (Summe 100 bis 102 bzw. 108 bis 110) .....</b>	<b>103</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<b>111</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Veredlungen</b>								
Rosenveredlungen .....	104	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	112	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Veredelte Obstgehölze .....	105	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	113	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Veredeltes Beerenobst .....	106	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	114	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Zusammen (Summe 104 bis 106 bzw. 112 bis 114) .....</b>	<b>107</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<b>115</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)</b>								
Alleebäume, Straßenbäume, Bäume für Parks usw. (einschl. Solitärpflanzen) .....	116	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	124	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze) .....	117	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	125	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen .....	118	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	126	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schling- und Kletterpflanzen .....	119	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	127	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze) [1] .....	120	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	128	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Nadelgehölze/Koniferen, auch Heckenpflanzen .....	121	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	129	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), auch Heckenpflanzen .....	122	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	130	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Zusammen (Summe 116 bis 122 bzw. 124 bis 130) .....</b>	<b>123</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<b>131</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Forstpflanzen</b>								
Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen) .....	132	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	135	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Laubgehölze .....	133	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	136	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Zusammen (Summe 132 und 133 bzw. 135 und 136) .....</b>	<b>134</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<b>137</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen [2] .....	138	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	139	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Baumschulflächen (einschl. Flächen für Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere) [3] .....	140	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	141	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Baumschulflächen insgesamt</b> (Summe Freiland 103, 107, 123, 134, 138, 140 bzw. Summe Containerfläche 111, 115, 131, 137, 139, 141) .....	<b>142</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<b>143</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Art, Umfang und Zweck der Erhebung

In der Zeit von Juli bis August 2008 wird eine allgemeine Erhebung über die Nutzung von Baumschulflächen durchgeführt. Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

Die Informationen über die inländischen Baumschulflächen dienen der Anbauplanung und für marktpolitische Maßnahmen auf EU- und nationaler Ebene sowie zur Abschätzung des Importbedarfs.

## Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 1 § 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2930).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG i. V. m. § 15 BStatG, sofern Baumschulgewächse (ohne Pflanzgärten in Forstbetrieben) herangezogen werden, **die Inhaber/-innen oder Leiter/-innen landwirtschaftlicher Betriebe**. Die Antworten sind gemäß § 15 Abs. 3 BStatG **wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der** von den Statistischen Ämtern der Länder **gesetzten Fristen** für den Empfänger (das Statistische Amt) **porto- und kostenfrei** zu erteilen. Eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung hat gemäß § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 98 Abs. 1 AgrStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Datum und Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetenen Telekommunikationsanschlussnummern. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Telekommunikationsanschlussnummern, die in das Betriebsregister übernommen werden, vernichtet.

## Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Abs. 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer, die der Identifizierung des Betriebes dient, vergeben und vom Statistischen Amt in das nach § 97 Abs. 1 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen. In das Betriebsregister werden nach § 97 Abs. 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe, Telekommunikationsanschlussnummern,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung der Betriebsinhaber/-innen,
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Datum der Aufnahme in das Betriebsregister,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Abs. 8 und 10 AgrStatG.

## Unterschrift

Nach § 11 Abs. 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtige/-n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/-n durch Unterschrift zu bestätigen.



## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 3/09	5,50
2 V 0 00 <sup>1)</sup>	V	Veröffentlichungen der amtlichen Statistik - 2009 -	-
2 V 0 09 <sup>2)</sup>	V	Ambulante Pflegedienste; Stationäre Pflegeheime - Stand: 15.12.2007 -	16,50
3 A 6 03 <sup>1)</sup>	A VI - j/07	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2007; Jahresdurchschnittsberechnungen, Stand: August 2008	6,50
3 C 1 05 <sup>1)</sup>	C I - j/08	Anbau von Gemüse und Erdbeeren - Jahr 2008 -	3,50
3 C 1 06 <sup>1)</sup>	C I - j/08	Bestockte Rebflächen - Zwischenerhebung - Ergebnisse 2008	1,50
3 C 1 07 <sup>1)</sup>	C I -4j/08	Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf - 2008 -	2,50
3 C 2 02 <sup>1)</sup>	C II - j/08	Ernteermittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2008 - Endgültige Ergebnisse -	2,50
3 C 3 05 <sup>1)</sup>	C III - m-1/09	Schlachtungen und Geflügel - Januar 2009 -	1,50
3 C 3 07 <sup>1)</sup>	C III - m-12/08	Milcherzeugung und -verwendung - Dezember 2008 -	1,50
3 C 3 08 <sup>1)</sup>	C III - j/08	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2008 -	1,50
3 E 1 02 <sup>1)</sup>	E I - m-12/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2008 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-12/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Dezember 2008	5,50
3 E 1 10 <sup>1)</sup>	E I - j/07	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2007 -	7,00
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II, E III - m-12/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2008	2,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II - m-1/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2009	2,50
3 E 2 02 <sup>1)</sup>	E II - j/08	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe Jahr 2008	4,00
3 E 2 04 <sup>1)</sup>	E II, E III - j/07	Unternehmens- und Investitionserhebung des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes Ergebnisse 2007	3,00
3 E 3 01 <sup>1)</sup>	E III - j/08	Umsatz, Tätige Personen im Ausbaugewerbe - Jahr 2008 -	2,00
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-12/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Dezember 2008	2,50
3 G 1 01 <sup>1)</sup>	G I, G IV - m-10/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Oktober 2008 -	3,00
3 G 1 01 <sup>1)</sup>	G I, G IV - m-11/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - November 2008 -	3,00
3 G 1 01 <sup>1)</sup>	G I, G IV - m-12/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Dezember 2008 -	3,00
3 G 1 02 <sup>1)</sup>	G I - vj-3/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - III. Quartal 2008 -	1,50
3 G 3 01	G III - m-10/08	Aus- und Einfuhr - Oktober 2008 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01	G III - m-11/08	Aus- und Einfuhr - November 2008 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01	G III - m-12/08	Aus- und Einfuhr - Dezember 2008 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-11/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2008; Januar bis November 2008 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-12/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2008; Januar bis Dezember 2008 - Endgültige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 <sup>1)</sup>	H I - m-11/08	Straßenverkehrsunfälle - November 2008 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 06 <sup>1)</sup>	H I - j/07	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2007 -	2,50
3 H 2 01 <sup>1)</sup>	H II - m-11/08	Binnenschifffahrt - November 2008 -	2,50
3 H 2 01 <sup>1)</sup>	H II - m-12/08	Binnenschifffahrt - Dezember 2008 -	2,50
3 Q 3 02 <sup>1)</sup>	Q III - j/06	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz - Jahr 2006 -	2,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

=====

**Zu beziehen durch das**  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Preis:** 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-  
Bestellnummer: 6C305)

**Druck:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft  
Frau Fruth  
Tel.: 0345 2318-403

**Auskünfte erhalten Sie unter:**

Tel.: 0345 2318-777      Telefax: 0345 2318-913  
Tel.: 0345 2318-715      Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
Tel.: 0345 2318-716      E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Vertrieb:**

Tel.: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):**

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach  
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Herausgabe:** April 2009

[www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de)